

16

Entstehungszeit

1998

Stifter

Paul Artner



Mariazellerkapelle

Auf dem Weg nach Mariazell

Die Mariazellerkapelle steht im westlichen Gemeindegebiet an jenem Feldweg, der in Verlängerung des „Markusweges“ an der Südseite des Trausdorfer Fasangartens entlang führt. Die Kapelle ist ein aus Sandsteinquadern errichteter Giebelbau mit rundbogiger Türöffnung und Schmiedeeisengittertür. Der mit dem Baudatum „1998“ versehene Giebel ist von einem Steinkruzifix bekrönt. Im Inneren befinden sich eine moderne Statue einer Schutzmantelmadonna aus gegossenem Sandstein der Keramikwerkstatt Gossy sowie eine marmorne Gedenktafel, die 1986 von den Wallfahrern am Anstieg zum Preiner Gscheid angebracht, durch ein Unwetter beschädigt und daher in die Kapelle übertragen wurde.

Schutzmantelmadonna in der Kapelle, Foto: Franz Artner



St. Margarethener Fußwallfahrt

Die von St. Margarethen ausgehende jährliche Fußwallfahrt nach Mariazell findet – auf Anregung von Franz Miehl – seit 1985 statt (frühere Wallfahrten begannen in Wiener Neustadt). Die Errichtung der Kapelle im Jahre 1998 durch Paul Artner, Franz Pock, Manfred Merkl, Franz Gölles und Paul Grill geht auf Paul Artner zurück, der gelobt hatte, eine Kapelle zu errichten, sofern er bis zur Erreichung des 60. Lebensjahres an den Wallfahrten teilnehmen könne. Die Grundstückseignerin Waltraud Schweifer, ebenfalls eine Teilnehmerin an den jährlichen Wallfahrten, stellte den Baugrund zur Verfügung. Gemeindemitglieder unterstützten den Bau mit Materiallieferungen. Seit ihrer Fertigstellung ist die Kapelle die erste Bet- und Raststation der Wallfahrer.